

MAN | Rental  
EURO LEASING



www.euro-leasing.de



B 11694 D

# Transport

DIE ZEITUNG FÜR DEN GÜTERVERKEHR

Nr. 6 • 22. 3. 2013 • 23. Jhg. • HUSS-VERLAG GmbH • ☎ 0 89/3 23 91-0 • 📠 416 • D-80912 München • www.transport.de

**BFS**  
Die Truckvermieter  
0180 411 8 411 • bfs.tv

Rent a MAN

## Haken hinter Euro VI



Hoch das Tor: Weltpremiere für den neuen „Atego“

Foto: T. Pietsch

**Produktoffensive** In Wörth hat Mercedes-Benz erstmals den neuen „Atego“ gezeigt und bringt damit all seine Lkw-Baureihen auf die neue Abgasnorm. Es war gleichzeitig die Abschiedsvorstellung von Lkw-Vorstand Andreas Renschler

„Der ‚Atego‘ ist der Abschluss unserer europäischen Produktoffensive, unser Haken hinter Euro VI“, erklärte Andreas Renschler, (Noch-)Daimler-Vorstand für Lkw und Busse, auf der Weltpremiere des leichten Lkw in Wörth. Ende März wird Renschler sein Amt mit Wolfgang Bernhard tauschen, der heute Vorstand für die Bereiche Produktion und Einkauf Pkw sowie Mercedes-Benz Vans ist. Und Renschler hinterlässt ein bestelltes Feld, denn in den letzten zwei Jahren hat der europäische Teil von Daimler Trucks, der in erster Linie aus Mercedes-Benz-Lkw besteht, ein großes Neuheitenfeuerwerk abgefeuert. Die letzte

Rakete dieses Feuerwerks ist der neue „Atego“, der ab Mitte des Jahres auch vollständig auf Euro VI umgestellt wird. Verkaufstart wird der 1. Mai sein, die Produktion beginnt im Juli.

Es wurde viel erneuert an diesem Atego – worauf wir auch sofort zu sprechen kommen – doch wem die Kabinenform dieses Lkw für den leichten und mittelschweren Verteilerverkehr bekannt vorkommt, der hat recht. Am Blech des Fahrerhauses hat Mercedes nichts verändert. Trotzdem kommt der Atego in neuem Look daher und passt sich optisch in die zuvor erneuerten Baureihen Actros, „Antos“ und „Arocs“ ein.

Vollkommen neu sind Motoren, Fahrgestell, Getriebe und die Innenraumgestaltung. Angetrieben werden die Lkw mit 6,5 bis 16 Tonnen Gesamtgewicht von zwei Motoren, wovon der eine genau genommen eine weitere Weltpremiere darstellt: Den klei-

nen Vierzylinder OM 934 mit 5,1 Litern Hubraum baut Mercedes als erstes in den Atego ein, es wird vier Leistungseinstellungen von 156 bis 231 PS geben. Als stärkere Motorisierung steht der OM 936 zur Wahl, der mit 238 bis 299 PS bestückt ist. Diese Motoren haben an Drehmoment zugelegt, was die Entwickler in die Lage versetzt, längere Übersetzungen zu wählen, die zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs beitragen. Bis zu fünf Prozent verbräuche der Atego Euro VI laut Mercedes weniger als sein Vorgänger mit Euro-V-Motoren.

### Vier Programmierungen

Serienmäßig rüstet Daimler den Atego in Deutschland mit dem automatisierten Schaltgetriebe „Powershift 3“ aus, welches über vier Programmierungen an den Einsatzzweck des Fahrzeugs angepasst werden kann. Wer lieber selbst schalten möchte, dem stehen neu entwickelte manuelle Schaltgetriebe zur Verfügung.

Was steht noch auf der Habenseite? ESP und Tagfahrlicht serienmäßig, ein neuer Permanent-Magnet-Retarder als Option, ein dynamischer Wartungsrechner und eine verringerte Geräusentwicklung. Auf der Sollseite stehen rund 5.000 Euro Mehrpreis für Euro VI.

Transport, 22.03.2013 (tpi)

### IN DIESER AUSGABE

**Euroforum-Lkw-Tagung**  
Mensch und Umwelt stehen im Fokus **4**

### Transport Test

„Renault Master“ mit Heckantrieb auf dem Prüfstand **11-12**

### Genfer Auto-Salon

VW stellt Elektro-Lieferwagen „E-Co-Motion“ vor **15**

### Temperaturgeführt

Transportlösungen für kalte Waren **17-20**

Anzeige

**HT**  
HAUSER TRUCKS  
TRUCK & TRAILER RENTAL

**Marken-Wahl!**  
Freecall:  
0800 160 1000

Wir sichern Ihre Mobilität –  
24 Stunden am Tag!

www.ht-rent.de

## Komplett neu erdacht

**Lkw-Motoren** DAF hat ein völlig neu konzipiertes 11-Liter-Euro-VI-Aggregat für den schweren Verteiler „CF“ präsentiert

Der niederländische Lkw-Hersteller DAF hat den komplett neu konzipierten „Paccar MX-11“ vorgestellt, der hauptsächlich in der schweren Verteilerbaureihe „CF“ zum Einsatz kommen wird. In seiner stärksten Leistungseinstellung werde er aber auch für den Fernverkehrs-Lkw „XF 105“ erhältlich sein, hieß es auf einer

Medienveranstaltung im niederländischen Eindhoven.

### Steifer Motorblock

Genau 10,8 Liter Hubraum besitzt der Sechszylinder-Reihenmotor und in fünf Leistungsstufen reicht das Angebot von 290 bis 440 PS. Mit diesem neu

entwickelten Motor sei man auch dafür gerüstet, in Zukunft weitere Reduzierungen des Kraftstoffverbrauchs umzusetzen, lies Ron Borsboom, DAF-Chefingenieur, wissen. Dafür sei es wichtig gewesen, einen besonders festen und steifen Motorblock zu bauen, um hohe Spitzendrücke im Zylinder verkräften zu können. Ansonsten offenbarte der neue Motor keine technologischen Neuerungen. Abgasrückführung, variable Turboladergeometrie, Common-Rail-Einspritzung mit maximal 2.500 bar; das alles kennt man schon vom größeren Bruder „MX-13“, dem Hauptmotor des XF 105. Mit diesem werden auch einige Bauteile geteilt. Wichtigster Unterschied: Der MX-11 wiegt 180 Kilogramm weniger und verbraucht nach Angaben von DAF rund drei Prozent weniger Kraftstoff. Die maximalen Drehmomente des neuen Antriebs reichen von 1.200 U/min bis 2.100 U/min. Den Produktionsstart terminierte DAF auf Herbst 2013.

Transport, 22.03.2013 (tpi)



Foto: T. Pietsch

Den neuen „Paccar MX-11“ wird es in fünf Leistungsstufen geben

## Neue Rekordmarke erreicht

**Bilanz** Volkswagen Nutzfahrzeuge lieferte 2012 mehr als eine halbe Million Fahrzeuge aus und steigerte damit den Umsatz auf über neun Milliarden Euro

Im Geschäftsjahr 2012 hat Volkswagen Nutzfahrzeuge seine weltweiten Auslieferungen auf die Rekordmarke von 550.370 Stadtlieferwagen, Transportern und Pick-ups gesteigert. Das entspricht einem Plus von 4,1 Prozent. Auch der Umsatz legte um 5,2 Prozent auf 9,450 Milliarden Euro. Das operative Ergebnis ging um 6,1 Prozent auf 421 Millionen Euro zurück.

„Vor dem Hintergrund der Schuldenkrise in Westeuropa, die auch die Konjunktur von leichten Nutzfahrzeugen das vergangene Jahr hindurch geprägt hat, ist dies ein mehr als zufriedenstellendes Ergebnis“, resümierte Eckhard Scholz,

Sprecher des Markenvorstands Volkswagen Nutzfahrzeuge.

### Crafter legt weltweit um 24 Prozent zu

Sowohl der „Amarok“ als auch der „Crafter“ konnten überdurchschnittlich zulegen. Der Amarok erreichte ein weltweites Auslieferungsplus von 26,7 Prozent. Die Auslieferungszahlen beim Crafter stiegen um 24,0 Prozent. Demgegenüber wuchs die T5-Baureihe weltweit nur um 2,9 Prozent und der T2 legte um 4,4 Prozent zu. Die Caddy-Auslieferungen sanken um 5,9 Prozent, beim „Saveiro“ verringerten sie sich um 2,3

Prozent. Wachstumsimpulse kamen aus Osteuropa, wo die Auslieferungen 2012 um 14,2 Prozent stiegen. Dagegen sanken die Auslieferungszahlen in Westeuropa um 1,8 Prozent auf 284.300 Fahrzeuge. In Deutschland sanken die Zahlen um 1,6 Prozent auf 123.100 Fahrzeuge. Eine Entwicklung, die Scholz auf die allgemeine Wirtschaftslage im europäischen Wirtschaftsraum zurückführt.

Für 2013 plane der Konzern, die Wachstumspotenziale in Europa weiter auszuschöpfen und seine Marktposition zu sichern, erklärte Scholz weiter. Auch ist die Einführung zahlreicher Sondermodelle geplant.

Transport, 22.03.2013 (ha)

## Auf Vorjahresniveau

**Dortmunder Hafen** Der Binnenhafen hat im Geschäftsjahr 2012 seine Umschlags- und Transportleistung vom Vorjahr hauchdünn übertroffen

Die Dortmunder Hafen AG hat die Zahlen für das Geschäftsjahr 2012 vorgelegt. Danach konnte die Binnenhafenbetreiberin das Wirtschaftsjahr 2012 mit einem Gewinn von rund 1,2 Millionen Euro abschließen. Das Gesamtvolumen der im vergangenen Jahr im Dortmunder Hafen mit Schiff- und Eisen-

bahn umgeschlagenen beziehungsweise transportierten Güter lag bei 5,21 Millionen Tonnen. Das bedeutet ein Plus von 0,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr 2011, in dem 5,18 Millionen Tonnen erreicht wurden. Dabei entfielen 2012 auf den Schiffsgüter- und Containerumschlag 2,36 Millionen Tonnen

(2011: 2,55 Millionen Tonnen, minus 7,5 Prozent) und auf die Eisenbahntransporte im Hafenbereich 2,85 Millionen Tonnen (2011: 2,63 Millionen Tonnen, plus acht Prozent).

„Wichtige Einflussgrößen waren die Eisssperre im Februar 2012 sowie die vierwöchige Schleusensperrung im Herbst

des vergangenen Jahres. Dies ist die Ursache des leicht zurückgegangenen Schiffsgüterumschlages“, erklärte Hafenvorstand Uwe Büscher anlässlich der Jahrespressekonferenz in Dortmund.

### Schleusensperrung steht wieder bevor

Da eine Schleusensperrung im Frühjahr 2013 wieder bevorstehe, habe man mit der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Duisburg-Meiderich intensive Gespräche geführt, um negative

Auswirkungen zukünftig so gering wie möglich zu halten, so der Hafenchef weiter.

Umschlagstärkstes Gut war 2012 erneut mit Abstand der Container, dessen Umschlag mit 846.000 Tonnen (179.000 Container) allein 36 Prozent des Schiffsgüter- und Containerumschlages ausmachte. „Damit liegen wir weiter dicht an unserer Kapazitätsgrenze“, sagte Büscher. Danach folgten mit 487.000 Tonnen die Mineralöle sowie auf Rang drei mit 481.000 Tonnen die Baustoffe.

Transport, 22.03.2013 (tbu)

Freecall: 0800 / 01 000 10

Ihr Spezialist für Truck & Trailer Vermietung  
Persönlich • Flexibel • Professionell

Rudolf Greiwing GmbH & Co. KG • Mergenthalerstr. 2 • 48268 Greven • info@greiwing.com • www.greiwing.com

**Rudolf Greiwing**  
Truck & Trailer Vermietung  
Nutzfahrzeughandel  
Truck-Wash